

- die Marke (Stöckel 917), graviertes Radschloss mit verdecktem Rad, ganzer Schaft mit eingelegten, gravierten Beinplättchen, am deutschen Kolben die (verdruckte) Nummer 24.
- 78 Identisch mit FLRK 3937 (Abb. 16), Jagdbüchse, 1029 mm lang, der gebläute, achtkantige Lauf bezeichnet: HEINRICH REIMER dazwischen die Marke (HR über einem auf einem Hügel stehendem Kreuz), graviertes Radschloss mit verdecktem Rad, ganzer Schaft mit eingelegten gravierten Beinplättchen, am deutschen Kolben die Nummer 27.
- 79 Hans Stifter «von Prag» ist in der Wiener Innung als Meistersohn um 1670 nachzuweisen (Schedelmann S. 39).
- 80 Identisch mit FLRK 3921 und 3922, ein Paar Jagdbüchsen, 1080 mm lang, der gebläute, achtkantige Lauf ist bezeichnet: + . MATHEVS / MÄTL/ 16.47. Graviertes Radschloss, durchbrochener Raddeckel, Doppeladler, ganzer Schaft mit wenigen gravierten Beineinlagen, am deutschen Kolben die Nummern 29 resp. 30. Beide Waffen sind 1658 im Besitze des Fürsten Carl Eusebius von Liechtenstein nachzuweisen (HL, Ms. 657, fol. 10 vo.).
- 81 Identisch mit FLRK 3654 und 4002, ein Paar Jagdbüchsen, 1070 mm lang, auf dem gebläuten, achtkantigen Lauf die Bezeichnung: ADAM SCHNEPF, dazwischen die Marke (Stöckel 1016) in Gold, graviertes Radschloss mit verdecktem Rad, ganzer Schaft, am deutschen Kolben die Nummern 33 resp. 34.
- 82 Identisch mit FLRK 3655, Jagdbüchse, 1050 mm lang, der blanke achtkantige Lauf bezeichnet: + ANDRÉAS + + WOLF +, dazwischen Marke (AW über Pflanzenmotiv), Radschloss mit verdecktem Rad, ganzer Schaft, am deutschen Kolben die Nummer 38.
- 83 Identisch mit FLRK Nr. 3994 und 3995. Ein Paar Jagdbüchsen, die blanken, achtkantigen Läufe bezeichnet: MICHAEL GVLL, Radschloss mit verdecktem Rad, ganzer Schaft, am deutschen Kolben die Nummer 40 resp. 41. Michael Gull wurde 1647 in Wien Meister und starb am 26. Juli 1679 (Schedelmann S. 7).
- 84 Wahrscheinlich identisch mit FLRK 858 (Abb. 17). Jagdstutzen, 832 mm lang, achtkantiger, blanker Lauf, graviertes Radschloss mit verdecktem Rad, ganzer Schaft mit deutschem Kolben, eingelegt mit gravierten Beinplättchen und Perlmutterrosetten. Am Kolben die Nummer 42.
- 85 Zu dieser Nummer und dem folgenden Paar ist darauf hinzuweisen, dass sich in der FLRK fünf Jagdstutzen befinden, vier davon tragen am Kolben die Inventarnummern der Gewehrkammer des